

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **39 (1982)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

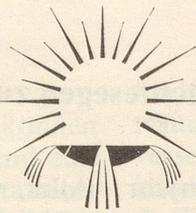
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE



ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

April 1982

39. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen, Telefon 031 51 15 01

Schweiz: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck-Konto St. Gallen 90-10 775 Jahresabonnement: Fr. 13.—
Deutschland: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck Karlsruhe 70082-756 DM 15.50
Österreich: Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670 S 112.—
Übriges Ausland: Fr. 15.50

INHALT

1. Was die Primel erzählt 49
2. Wenn der Früchtesegen zu Ende geht 50
3. Unzerstörbare Werte der Phytotherapie 51
4. Woher stammt die Naschsucht und wohin kann sie führen? 53
5. Die gefährdete Berufsethik der Neuzeit 53
6. Die unerlässliche Darmreinigung vor Fastenkuren 55
7. Gesundheitlicher Nutzen
durch zielbewusstes Einnehmen von Gemüsesäften 56
8. Vorzügliche Wirkung des Saftfastens
bei verschiedenen Krankheiten 58
9. Wie beeinflusst die Gemüsesaftkur Krebs und Leukämie? 61
10. Wie kann man der Neigung zu Verschüttungen entgegenwirken? ... 63
11. Günstiges Vorgehen bei gewissen Quetschungen 63
12. Echo zur Plastikbeutel-Auskunft 64

WAS DIE PRIMEL ERZÄHLT

Das Leben lacht, Wenn neu erwacht, Die Primel aus der Erde dringt, Und Vogeljauchzen froh erklingt!	Doch glaubte ich, Gar inniglich Und in der Tat, die Sonne scheint, Ich fühle mich mit ihr vereint!»
Die Primel sagt: «Es hat getagt! Ich schlief zwar fest, weil Eis und Schnee Bewahrten mich vor Leid und Weh. —	So ist es auch Bei uns der Brauch, Der Mensch zerstört das Sonnenlicht Mit seinen schlimmen Taten nicht.
Wie sonderbar, Ich ward gewahr, Die Erde wurde wieder weich Und rasch war ich im Lichtbereich!	Es preist der Mund Die frohe Kund, Dass Schöpfermacht es dem erhält, Der treulich sich zu ihr gesellt.
Ich drang hervor, Weil ich erkor Des Lebens wunderbares Gut, natürlich, dies erfordert Mut! —	«Dann ist dahin Des Bösen Sinn!» Die Primel es voll Freud erzählt, Jedwem der das Leben wählt! — S.V.

Umschlagbild: Leuchtende Bergprimel

Originalaufnahme von Ruth Vogel